



Wir interessieren uns für das "Integrationsprojekt Handwerkliche Ausbildung für Flüchtlinge und Asylbewerber" (IHAFA). Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

Betrieb \_\_\_\_\_

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Wir suchen Auszubildende für folgende Berufe:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Bitte senden Sie Ihre Anfrage ausgefüllt  
■ per Mail an [hagemann@btz-handwerk.de](mailto:hagemann@btz-handwerk.de) oder [wagner@btz-handwerk.de](mailto:wagner@btz-handwerk.de)  
■ per Fax an 0591 97304 19  
■ per Post an BTZ des Handwerks GmbH,  
Beckstr. 19, 49809 Lingen

Gefördert vom Niedersächsischen  
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit  
und Verkehr



**Niedersachsen**

Im Rahmen der Fachkräfte-  
initiative Niedersachsen



Berufsbildungs- und Technologiezentrum  
(BTZ) des Handwerks GmbH  
Beckstr. 19 | 49809 Lingen

Telefon 0591 97304 0  
Fax 0591 97304 19  
eMail [verwaltung@btz-handwerk.de](mailto:verwaltung@btz-handwerk.de)  
Homepage [www.btz-handwerk.de](http://www.btz-handwerk.de)

Standortleitung: Bernd Kley

# Handwerkliche Ausbildung für Flüchtlinge und Asylbewerber

Werden Sie Teil der Willkommenskultur der Betriebe



Fotos: [www.amh-online.de](http://www.amh-online.de)





Das Handwerk trägt dazu bei, Flüchtlingen die Integration in Deutschland zu erleichtern. Eine betriebliche Berufsausbildung ist ein wichtiger Schritt zu einer erfolgreichen Integration in die deutsche Gesellschaft.

Viele geflüchtete junge Menschen bringen die benötigten Talente mit. Sie besitzen die aufenthaltsrechtlichen Voraussetzungen und sind sehr motiviert, sich in das Arbeitsleben zu integrieren. Gleichzeitig kann so die Zahl der unbesetzten Lehrstellen verringert und somit dem Fachkräftemangel erfolgreich begegnet werden.

Das „Integrationsprojekt Handwerkliche Ausbildung für Flüchtlinge und Asylbewerber“ (IHAFa) der BTZ des Handwerks GmbH unterstützt die Beteiligten auf diesem Weg.

## So funktioniert das Projekt

Im BTZ des Handwerks, dem Bildungszentrum der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim, findet zunächst eine dreiwöchige Kompetenzfeststellung statt, in der wir die Eignung für eine handwerkliche Ausbildung überprüfen.

Danach absolvieren die Teilnehmer in den Betrieben ein fünfwöchiges Praktikum. Während dieser Zeit gehen die Flüchtlinge weiter einmal pro Woche in das Bildungszentrum, um das nötige Rüstzeug für die anvisierte Ausbildung zu bekommen und Sprachbarrieren abzubauen.

## Sind Sie bereit, einem Flüchtling einen Ausbildungsplatz anzubieten?

### Dabei möchten wir Sie unterstützen:

- Wir prüfen die Potenziale für eine handwerkliche Ausbildung
- Wir begleiten den Bewerber auf dem Weg in die betriebliche Ausbildung
- Wir bieten Ihnen interkulturelle Beratung und begleiten den Integrationsprozess

### Ihr Nutzen:

- Wir schlagen Ihnen geeignete Azubis vor
- Die neuen Azubis sind engagiert und lernwillig
- Sie sichern Ihren zukünftigen Bedarf an Fachkräften
- Sie leisten einen wertvollen Beitrag zur Willkommenskultur in den Betrieben



## Ihre Ansprechpartner vor Ort

### Integrationsberater

Karsten Hagemann  
BTZ des Handwerks,  
Coesfelder Hof 3, 48527 Nordhorn  
05921 8853 31  
hagemann@btz-handwerk.de

### Integrationsberaterin

Christin Wagner  
BTZ des Handwerks,  
Beckstr. 19, 49809 Lingen  
0591 97304 70  
wagner@btz-handwerk.de

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter [www.btz-handwerk.de/projekt\\_ihafa](http://www.btz-handwerk.de/projekt_ihafa)

